

BZ No 113

DER DISKRETE CHARME DER BOURGOISIE

DER DISKRETE CHARME DER BOURGOISIE

Seit ewig war ich wieder einmal mit Genuß im Kino, ich geh nur noch so selten wie möglich. Aber der Film von Bunuel kommt ohne ein Gramm Kitsch aus, das gab es die letzten 48 Jahre nur selten oder nie. Dabei hat Bunuel in dem Film nur Klischees aneinandergereiht, Klischees über Klischees. Wie Andy Warhol.

Die Kunst hat offensichtlich auch ihre Flut- und Ebbezeiten.

Die letzten 4 Jahre lebte ich, selber ein Prekärer, vollends mitten im sogenannten Prekariat, in der Waterloostr. 68 in Augsburg-Lechhausen, in den Kies- und Schotterebenen, hier gabs die Schlacht auf dem Lechfeld und Jakob Fugger, danach kam nicht mehr viel.

Nur noch viele kleine Leute. So viele, daß sich die Bourgeoisie, so es sie hier geben sollte, gar nicht hervortraut. Sie wird in Paris und München sein, in Berlin und Brüssel predigen.

In der Hinsicht lebte ich hier unbehelligt. Charmeoffensiven sind mir hier keine begegnet, nicht einmal indiskrete.

Über Augsburg könnte man einen guten Film drehen, mit der ganzen unerträglichen Spannung des Nichtsgeschehens. Augsburg ist halt konservativ, das ist weniger anstrengend.

Gefährlich aussehende Bulldoggen werden am Lech spazieren geführt, aber keine reißt sich im Blutdurst los, fletscht nicht einmal die Zähne. Manche sieht so aus, als ob sie den Schwanz einklemmen würde, wenn sie einen hätte.

Man lebt und läßt leben, eher mürrisch als mit Charme, das ist hier nicht Paris oder München.

Immerhin, Jugendliche sind hier manchmal auch unbekümmert. Manchmal auch nicht, von Stimmulanzen wird man hier nicht behelligt, es herrscht Alltag. Sonntags Sonntagsalltag.

Manche, längst nicht alle, sind dick, bewegen sich eh langsamer, selbst ich, nur mit Bauch über dünnen Waden, bewege mich wie durch Wasser. Auf der Kies- und Schotterebene vom Lech, ein schöner Fluß! Und die Stadt hat das beste Trinkwasser weit und breit.

In München, Paris, vorallem in Berlin und Brüssel predigt die Bourgeoisie mit maximalem Charme, aber bis der in Augsburg ankommt, ist es nur noch ein Rauschen im Rauschen der Stadt, gelobt sei Augsburg!

Hier gibt es wenig Lust zum Predigen und noch weniger Lust zum Zuhören. Wahlveranstaltungen, ob CSU, SPD, AFD, Grüne, FDP ziehen kaum Publikum

an, bei der Grünkreuzkundgebung gab es mehr Polizei als Teilnehmer, interessieren sich die Augsburger schon wenig für Demos, so für Gegendemos schon gar nicht, nicht ganz unvernünftig.

Nur Fridays for Future mobilisierte am Anfang auffallend viele Schüler, aber das ist wieder abgeklungen, obwohl jetzt auch Erwachsene mitgehen.

Augsburg hat ein paar diskrete Tugenden und hinreichend indiskrete Untugenden, man sagt, es hätte sogar ein paar diskrete, mir ging es hier die letzten 4 Jahre alles andere als gut, aber dabei hab ich ein paar Sachen gelernt, die ich in Berlin - Paris - Brüssel nicht so ungestört gelernt hätte, so unbehelligt vom diskreten Charme der Bourgeoisie. Die ja schon Bunuel vor 48 Jahren als komplett lernunfähig gefilmt hat.

4 Jahre Waterloostr. 68. Auf jeden Fall hab ich länger auf dem Schlachtfeld standgehalten als Napoleon. Fragt mich nicht wie, es hat euch ja auch nie interessiert, hätt ichs erzählt, hätt ich nur Hohn und Spott geerntet.

Jetzt gehe ich, anders als Napoleon, freiwillig in die Verbannung, pflege ein bißchen meine Wunden.

"Gestatten, Hochwürden: Des Teufels rußiger Bruder."

"Verworfen."

"Und mein König auch."

"Weiche von mir!"

"Sogleich, aber darf ich mir vorher erlauben, Hochwürden zu meinem Lautenkonzert einzuladen?"

Ein traumhaft schöner Morgenhimmel über dem oberen Lechfeld, ganz himmelblau und golden.